

I. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

A. Gymnasium.

Klasse	O IA	M IA	O IB	M IB	O IIA	M IIA	O ¹⁾ IIB	M IIB	O IIIA	M IIIA	O IIIB	M IIIB	O IV	M IV	OV	MV	O VI	M VI	Summa		
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	38		
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	52		
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	130		
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	72		
Französisch	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4	—	—	—	—	38		
Geogr. und Geschichte	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	2	2	2	2	52		
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	68		
Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	20		
Naturkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16		
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	20		
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8		
Hebräisch	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12		
Englisch	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8		
Singen	2														2		2		6		
Turnen	3			3			3			3			3			3			3		48

588

¹⁾ Die Klasse OIIB war im Wintersemester in allen Fächern geteilt.

B. Vorschule.

	O 1	M 1	O 2	M 2	O 3	M 3	Summa
Religion	3	3	3	3	3	3	18
Deutsch	7	7	8	8	} 10	} 10	50
Schreiben	3	3	4	4			14
Rechnen	5	5	5	5	5	5	30
Heimatskunde	2	2	—	—	—	—	4
Singen	1	1	1	1	—	—	4
Turnen	1	1	—	—	—	—	2
Summa	22	22	21	21	18	18	122

588 + 122 = 710 Stunden.

1*

II. Stundenverteilung im

Nr.	Namen u. Amtsbezeichn.	Ord.	OIA	MIA	OIB	MIB	OIIA	MIIA	OIIB1	OIIB2	MIB
1	Dr. F. Friedersdorf, Gymnasial-Direktor		2 Home	7 Latein					1 Franz.		
2	Bränning, Professor	OIA	1 Latein 2 Griech.						4 Griech.		
3	Dr. Berndt, "	MIB				1 Latein 4 Griech.			1 Latein		
4	Dr. Niejahr, "	OIIA			4 Griech. 1 Deutsch				1 Latein		
5	Dr. von Nagy, "	OIB	1 Franz.		1 Latein 2 Franz.				4 Griech. 2 Franz.		
6	Hilfinger, Oberlehrer	MIIA		4 Math. 2 Physik		4 Math. 1 Physik			4 Math. 2 Physik		
7	Genest, "		1 Religion 2 Griech.	1 Religion 2 Griech.	1 Religion 2 Griech.	1 Griech.			1 Religion 2 Hebr.		
8	Dr. Rhein, "								4 Math. 2 Physik		
9	Dr. Ebeling, "	OIV	2 Hebräisch						2 Religion 2 Hebr.	1 Religion	
10	Dr. Bangert, "	MIA		4 Griech. 2 Deutsch					1 Griech.		1 Latein
11	Dr. Schmilinsky, "				1 Englisch		1 Englisch		1 Hebräisch		1 Hebr.
12	Dr. Schwabe, "	OIIIB									
13	Dr. Schollmeyer, "	OIIIB2			2 Hebräisch				1 Latein 4 Griech. 1 Religion		
14	Walther, "	OIIIA									
15	Dr. Staeker, "	MIIIA	1 Deutsch								4 Griech.
16	Dr. Klucksteck, "			1 Franz. 1 Englisch		1 Franz.			1 Franz.		1 Franz.
17	Dr. Köhler, "	OV					4 Griech. 1 Deutsch		2 Griech. 2 Deutsch		
18	Dr. Conserbruch, "	MVI				1 Religion 1 Deutsch					1 Religion
19	Schuhardt, "	MIV	4 Math. 2 Physik						4 Math. 2 Physik		
20	Dr. Salchow, "	MIB									1 Griech. 1 Deutsch 1 Turcom.
21	Prohl, "	OIIB1				1 Turcom.		1 Latein 4 Griech. 2 Deutsch	1 Turcom.		
22	Jahn, cand. prob. "				4 Math. 1 Physik				4 Math. 2 Physik		
23	Dr. Rothe, wiss. Hilfslehrer	OVI							2 Deutsch 2 Griech.		
24	Dr. Rammelt, cand. prob.	MIIIB							4 Griech. 1 Griech. 1 Deutsch 1 Religion		
25	Haase, techn. Hilfslehrer	MV									4 Rechnen 1 Naturk.
26	Fintzsch, Zeichenlehrer								1 Zeichen		1 Zeichen
27	Rudolph, Vorschullehrer	M2									
28	Gürsch, "	O3									
29	Grigel, "	O1									
30	Freund, "	O2	1 Turcom.						1 Turcom.		
31	Thielicke, "	M3									
32	Beratus, "	M1									

Winter-Semester 1899/1900.

OIIA	MIIA	OIIB	MIIIB	OIV	MIV	OV	MV	OVI	MVI	O1/M1	O2/M2	O3/M3	Summa	
													12	
								1 Religion					20	
													20	
				4 Geogr. u. Gesch.									20	
													10	
			1 Math.										31	
													32	
		1 Religion		4 Math. 1 Naturk.	1 Religion								22	
				1 Latein 2 Deutsch 1 Religion		2 Religion							22	
1 Griech.													21	
				1 Franz.	4 Franz. 2 Deutsch	1 Geogr.			1 Geogr.				23	
		1 Latein 4 Griech. 1 Franz. 1 Deutsch	1 Franz.					1 Geogr.					23	
			1 Latein										24	
1 Latein 4 Griech. 1 Griech. 1 Deutsch 1 Religion	1 Deutsch 2 Religion												24	
	1 Latein 4 Griech.												22	
1 Franz.	1 Franz.												22	
						4 Latein 1 Deutsch							23	
								1 Religion		4 Latein 4 Deutsch 1 Religion			24	
	2 Math. 1 Naturk.						4 Math. 2 Naturk.						23	
								1 Turcom.	4 Latein 2 Deutsch				25	
													22	
3 Math. 1 Naturk.		4 Math. 1 Naturk.	1 Naturk.										24	
		1 Griech.						1 Geogr.		4 Latein 4 Deutsch			23	
										1 Latein 4 Geogr. u. Gesch.			24	
										4 Rechnen 2 Naturk.	4 Rechnen 1 Naturk. 1 Turcom.	4 Rechnen 2 Naturk.	1 Rechnen 2 Turcom.	29
1 Zeichen	1 Zeichen	1 Zeichen	1 Zeichen	1 Zeichen	1 Zeichen	1 Zeichen	1 Zeichen						20	
										1 Schreiben	1 Schreiben		24	
													20	
										1 Schreiben 1 Naturk.			20	
													20	
1 Turcom.													20	
													20	
										1 Turcom.			20	
													20	
													20	

III. Übersicht über die während des Schuljahres absolvierten Pensa der Lektüre und die Aufsatzthemata.

Latein. OIA. S. Tacitus Germania. Livius lib. I. Horaz Carm. II u. IV. W. Ciceros Briefe. Livius lib. II. Horaz Episteln und Satiren. — MIA. S. Ciceros Briefe. Livius I. Dekade mit Auswahl. Horaz Episteln und Satiren mit Auswahl. W. Tacitus Germania. Cicero Tuscul. lib. V. Livius 3 Dekade mit Auswahl. Horaz Carm. lib. IV. Episteln lib. I mit Auswahl. — OIB. S. Cicero in Verrem lib. IV. Horaz Carm. lib. I. W. Tacitus ab excessu. I. und II. Auswahl. Horaz Carm. II. und III. MIB. S. Tacitus ab excessu. I. und II. mit Auswahl. Horaz Carm. II und III. W. Cicero in Verrem IV. Livius XXII mit Auswahl. Horaz Carm. II und III. OIIA. S. Cicero de senectute. Virg. Aeneis II. W. Sallust bellum Iugurth. Virg. Aen. V. und VI. 176—449. — MIIA. S. Liv. XXII mit Auswahl. Virgil. Aeneis VII und IX mit Auswahl. W. Sallust Catilina. Virgil. Aen. III u. VI. Virg. Eclog I. — OIIB. S. Cicero de imperio Cn. Pomp. In Catilinam I. Virgil. Aen. I. mit Auswahl. W. Liv. XXI. Virg. Aen. II mit Auswahl. — OIIB 2 (nur Winter). Liv. XXI—XXII mit Auswahl. — MII B. S. Liv. XXI. W. Cicero de imperio Cn. Pomp. und In Catilinam I. Virg. Aeneis I, 1—223 u. II.

Griechisch. OIA. S. Plato Protag. II. XIII—XV mit Auswahl. XVI—XX. XXIV. W. Thueyd. II. Soph. Oid. tyr. Ilias I—XII repetieren. — MIA. W. Plato Protagoras. Ilias XIV—XXII. S. Thueyd. lib. II. Sophocl. Oid tyr. Repetitionen der Ilias. — OIB. S. Plato Apologie. Ilias I—V. W. Demosthenes Olynth. I und Philipp. III. Sophocles Antigone. Ilias VI—XII priv. — MIB. W. Plato Apolog. Ilias I—XII. S. Demosthenes Olynth. Reden. Sophocles Antigone. — OIIA. S. Herodot. VI—IX mit Auswahl. W. Lysias in Agoratum. S. u. W. Odyssee V—XXII mit Auswahl. — MIIA. W. Lysias in Agoratum. S. Herodot VI und VII mit Auswahl. S. u. W. Odyssee V—XXII mit Auswahl. — OIIB. S. Xenophon, Anab. III—VI mit Auswahl. Odyssee IX. W. Xenophon Hellenika I—II. Odyssee V—VI mit Auswahl. — OIIB 2 (nur W.) Hellenika II und III. Odyssee VI. — MII B. S. Odyssee VI. Xenophon Hellenika I und II. W. Xenophon. Anab. II. V und VI mit Auswahl. Odyssee I und V.

Französisch. OIA. S. Leitritz Paris et ses environs. W. Lanfrey Campagne de 1809. — MIA. S. Lanfrey Campagne de 1809. V. Hugo Gedichte. W. Lanfrey Campagne de 1806—1807. — OIB. Corneille Cid. Molière Misanthrope und Le Bourgeois gentilhomme. — MIB. S. Sandeau Madlle de la Seiglière. Gedichte. W. Racine, Britannicus. Molière femmes savantes, mit Auswahl. — OIIA. Ereckmann-Châtrian conserit. de 1813. — MIIA. Daudet contes choisis. Töpffer nouvelles genevoises. W. Mérimée Colomba. — OIIB 1 Halévy L'invasion. — OIIB 2 Voltaire, Charles XII.

Englisch. Prima. S. Shakespeare Julius Caesar. Scott Kenilworth. — Unter-Prima. Scamer Shakespeares stories. — Sekunda. Gesenius Lehrbuch.

Uebersicht der deutschen Aufsatzthemata 1899/1900.

OIA.

Sommer: Staeker. 1a. Anton Wohlfahrt in Freytags „Soll und Haben“ ein Muster deutscher Treue. b. Mit welchem Rechte hat man unser Jahrhundert das eiserne genannt? 2a. Worauf war Goethes Interesse während seines Aufenthaltes in Venedig gerichtet? b. Macduff und

Melchthal. 3 a. Inwieweit finden sich in Goethes „Egmont“ die Ansichten Lessings über das Verhältnis des Dramas zur Geschichte verwirklicht? b. Alba in Goethes „Egmont“ und Octavio Piccolomini. 4. Kl.-A. Unglück selber taugt nicht viel, doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl.

Winter: Staeker. 5 a. Der Lorbeerkrantz ist, wo er Dir erscheint, ein Zeichen mehr des Leidens als des Glücks. b. Wer nichts für andere thut, thut nichts für sich. 6. Kl.-A. Inwiefern ist der Ausspruch des Don Carlos berechtigt: „Beweinenswerter Philipp, wie Dein Sohn beweinenwert?“ 7 a. Worin gleicht Butler dem Wallenstein? b. Lady Macbeth und die Gräfin Terzky. 8. Prüfungs-Aufsatz. Dem Guten nur sind Güter wahrhaft gut; ein Quell des Unglücks werden sie dem Bösen.

M I A.

Sommer: Consbruch. 1. Das Urteil der beiden Piccolomini über Wallenstein. 2. Durch welche Züge unterscheiden sich in der Ilias die Götter von den Menschen und welche haben sie mit diesen gemeinsam? 3. Achill und Siegfried, das griechische und das deutsche Jünglingsideal. 4. Warum steht Hektor unter den Helden der Ilias unserem Herzen menschlich besonders nahe? (Abiturienten-Aufsatz).

Winter: Bangert. 1 a. Schmeichelnd locke das Thor den Wilden herein zum Gesetze, froh in die freie Natur-führ es den Bürger hinaus. b. Inwieweit passt die 1. Strophe von Schillers „Die Künstler“ auch auf den Menschen am Ausgang des 19. Jahrhunderts? 2. Warum kann man die drei Jugenddramen Schillers zeitgeschichtliche nennen (Klassenaufsatz)? 3. Don Carlos, Philipps Sohn, verglichen mit Ferdinand, dem Sohne Albas. 4. Welche Seelenkämpfe besteht Elisabeth, ehe sie das Todesurteil der Maria Stuart unterzeichnet?

O I B.

Sommer: Niejahr. 1. Welcher Mittel der Charakteristik bedient sich Goethe bei der Gestalt des Egmont in dem gleichnamigen Drama? 2. Die Odyssee, ein Gesang von der Treue. 3. Max Piccolomini und der Prinz von Homburg (ein Vergleich). 4. Klassenaufsatz: Leben und Lehre des Sokrates (nach Platons Apologie).

Winter: Niejahr. 1. Das deutsche Vaterland in Klopstocks Odendichtung. 2. Hermann, Germaniens Befreier (nach Kleists „Hermannschlacht“). 3. Wesen und Bedeutung der Poesie, nach Schillers lyrisch-didaktischen Gedichten. 4. Klassenaufsatz: Achill in der ersten Hälfte der Ilias.

M I B.

Sommer: Bangert. 1. Wer trägt die Hauptschuld an Siegfrieds Tode? 2. Nil mortalibus arduum est (nach Horaz, Carm. I. 3 und dem 1. Stasimon der Antigone). 3. Charakteristik des Brutus in Shakespeares Julius Caesar. 4. Ein anderes Antlitz, eh' sie geschehen, Ein anderes zeigt die vollbrachte That (Klassenarbeit).

Winter: Consbruch. 1 a. Treue und Untreue in der Odyssee. b. Welche Epitheta in der Odyssee bezeichnen am besten das Wesen des Odysseus? 2. Das Wort Schillers: „Das eben ist der Fluch der bösen That, dass sie fortzeugend immer Böses muss gebären“, soll geprüft und seine Geltung in einem einzelnen Falle aufgezeigt werden. 3. Klopstocks Ode „Der Zürcher See“ und Goethes Gedicht „Auf dem See“, ein Vergleich. 4. Wodurch geht Coriolan zu Grunde?

O I I A.

Sommer: Kähler. 1. Die weltgeschichtliche Bedeutung des Mittelmeers. 2. Wie erklärt Scheffel in seinem „Ekkehard“ die Entstehung des Walthariliedes? 3. Warum wird Hagen zum Verräter an Siegfried? 4. Graf Rüdiger von Bechlarn (Klassenaufsatz).

Winter: Kähler. 1. Walther von der Vogelweide als Christ. 2. Auf welche Gründe stützt sich Herodots Behauptung, dass die Perser vorzugsweise durch die Athener besiegt worden seien? 3. Die Charakter des Octavio und Max Piccolomini, erläutert nach ihrem Verhalten gegenüber Wallenstein. 4. Die Zustände in den Niederlanden nach dem 1. Akt von Goethes „Egmont“ (Klassenaufsatz).

MII A.

Sommer: Kähler. 1. Leben und Charakter des ersten Jägers in „Wallensteins Lager“. 2. Walther von der Vogelweide, ein politischer Dichter. 3. Wie sucht Wallenstein seine Amtsführung gegen die Vorwürfe des Wiener Hofes zu rechtfertigen? 4. Wie gelingt es Octavio Piccolomini Wallensteins Macht zu brechen? (Klassenaufsatz).

Winter: Kähler. 1. Leben und Thaten des Cid nach Herders Dichtung. 2. Klosterleben im 10. Jahrhundert, nach Scheffels „Ekkehard“. 3. Die Besiedelung der Mittelmeerküsten durch die Hellenen. 4. Mit welchem Recht kann Siegfried im Nibelungenliede vor seinem Tode von sich sagen: ich was iu ie getriwe? (Klassenaufsatz).

O IIB.

Sommer: Prohl. 1. Baumgartens Erlebnisse bis zu seiner Ankunft bei Werner Stauffacher. 2. Wie begründet Cicero in seiner Rede über den Oberbefehl des Pompeius die Notwendigkeit eines Krieges gegen Mithridates? 3. Wie urteilt Schiller über Wesen und Wirkung des Gesanges? 4. Worauf kann der Deutsche stolz sein? (Klassenaufsatz). 5. Welches ist die äussere Lage Karls VII. vor und nach dem ersten Siege der Jungfrau von Orleans?

Winter: Prohl. 1. Der Winter als Techniker. 2. Das Städtchen in Goethes Hermann und Dorothea einst und jetzt (Klassenaufsatz). 3. Warum können wir den Apotheker in Goethes Hermann und Dorothea nicht verachten? 4. Was erfahren wir aus dem 1. Akt in Lessings Minna von Barnhelm über die Lage Tellheims? 5. Prüfungsaufsatz: Welche Eigenschaften Hermanns erregen des Vaters Missfallen?

O IIB 2.

Winter: Rothe. 1. Auch der Krieg hat sein Gutes. 2. Was erfahren wir aus den beiden ersten Akten von Lessings Minna von Barnhelm über Tellheims Lage und Charakter? (Klassenaufsatz). 3. Worin besteht die Bedeutung der beiden Episoden in Lessings Minna von Barnhelm? 4. Inwiefern kann man das Gespräch des Wirtes mit seiner Frau im I. Gesange von Goethes Hermann und Dorothea die Exposition des Gedichtes nennen? (Klassenaufsatz). 5. Prüfungsaufsatz: Die Örtlichkeiten in Goethes Hermann und Dorothea nach den ersten vier Gesängen.

M IIB.

Sommer: Prohl. 1. In welchen Zügen offenbart sich Tellheims weiches Herz? 2. Die Familie des Wirtes verglichen mit der des Kaufmanns in Goethes Hermann und Dorothea. 3. Welche Charaktereigenschaften gefallen uns besonders an Hermanns Vater? (Klassenaufsatz). 4. Was hat Dorothea vor ihrem Zusammentreffen mit Hermann erlebt, und welchen Einfluss haben diese Erlebnisse auf ihren Charakter gehabt? 5. Was macht uns die Mutter in Goethes Hermann und Dorothea so lieb? (Prüfungsaufsatz).

Winter: Salchow. 1. Wodurch hat sich Friedrich II. von Preussen den Beinamen „der Grosse“ erworben? 2. Die Segnungen des Ackerbaues. 3. Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein (nachgewiesen an Schillers Gang nach dem Eisenhammer). 4. Der Zustand Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans (Klassenaufsatz). 5. Durch welche Vorstellungen bringt Johanna den Herzog Philipp von Burgund in Schillers Jungfrau von Orleans zur Versöhnung?

Mathematische Aufgaben. Michaelis 1899. 1. Wie viel Jahre lang muss Jemand eine Prämie $a = 1100,50$ M. an eine Rentenbank zahlen, wenn er 10 Jahre hindurch eine Rente $r = 2000$ M. beziehen will, vorausgesetzt, dass die erste Rentenzahlung zwei Jahre nach Zahlung der letzten Prämie stattfindet und der Zinssuss $3\frac{1}{2}\%$ beträgt. 2. Ein Dreieck zu berechnen, wenn der Radius des einbeschriebenen Kreises $\rho = 26$ cm, der Radius des der Seite b anbeschriebenen Kreises $\rho_b = 68,25$ cm und der Winkel $\hat{\gamma} = 59^\circ 29' 23''$ gegeben sind. 3. Ein Dreieck zu konstruieren, in welchem der Inhalt $f = h^2$, die Grundlinie a und die zur Grundlinie gehörige Schwerlinie s_a gegeben sind. 4. In einem geraden Kegel ist eine Kugel einbeschrieben. Das Volumen des Kegels ist $v = 8$ cbm und seine Höhe $h = 12$ m. Wie gross ist das Volumen und die Oberfläche der Kugel? (Hüniger).

Ostern 1900. Eine Anleihe von 20 Millionen Mark wächst zunächst durch Zinseszins zu 5 % 10 Jahre lang. Nach Ablauf dieser Zeit wird sie mit 4 % verzinst und durch sich stets gleichbleibende, Ende jedes Jahres zu leistende Abzahlungen von 2 930 000 M. getilgt. In wieviel Jahren wird die Tilgung durchgeführt sein? 2. Von einem Dreieck ist bekannt der Umfang $2s = 90$ cm, die Summe der Radien zweier Ankreise $\rho_b + \rho_c = 55,5$ cm und der der dritten Seite gegenüberliegende Winkel $\alpha = 67^\circ 22' 48''$. Die noch fehlenden Winkel des Dreiecks sind zu berechnen. 3. In eine Halbkugel ist ein gerader Kegel so hineingestellt, dass seine Spitze im Mittelpunkt der Halbkugel liegt und sein Grundkreis durch den 45. Parallelkreis gebildet wird. Wie verhält sich das Volumen dieses Kegels zum Volumen des Kugelsegments, das durch seinen Grundkreis abgeschnitten wird? 4. Zur Konstruktion eines Dreiecks ist gegeben das Verhältnis des Radius des Umkreises zur Höhe auf die Basis $r : h_a = m : n$, die Differenz der Winkel an der Basis $\beta - \gamma = \delta$ und das Rechteck aus den beiden Seiten $b \cdot c = k^2$ (Schuhardt).

IV. Technischer Unterricht.

a) Turnen. Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulklassen) im Sommer 594, im Winter 573 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 25 Schüler im W. 28 Schüler	im S. — im W. —
Aus anderen Gründen:	im S. 4 Schüler im W. 4 Schüler	im S. — im W. —
zusammen	im S. 29 Schüler im W. 32 Schüler	im S. — im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 4 % im W. 5 %	im S. — im W. —

Es bestanden bei 18 bzw. 19 zu unterrichtenden Klassen im Sommer und im Winter 15 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 23, zur grössten 72 Schüler. Von besonderen Turnstunden abgesehen, waren für den Turnunterricht insgesamt wöchentlich 45 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Herren Oberlehrer Dr. Schollmeyer, Dr. Salchow, Jahn und Prohl, der Mittelschullehrer Haase, die Vorschullehrer Freund, Thielielcke und Bocatius. Freischwimmer waren von 594 Schülern aller Klassen 390 Schüler oder 65 % aller Schüler. Freigeschwommen hatten sich im Sommer 23 Schüler. Am 13. März veranstaltete der Turnverein des Gymnasiums unter Leitung des Herrn Freund in der Turnhalle ein wohl-gelungenes Schauturnen.

b) Gesang. Den Unterricht erteilte Herr Grigel, eine Veränderung des Betriebes ist nicht eingetreten.

c) Zeichnen. Den Unterricht erteilte wie früher Herr Zeichenlehrer Fintzsch.

V. Übersicht über die auf dem Gymnasium eingeführten Bücher.

I. Religion.

- Kirchenlieder, 120, von D. Förster. OVI. MVI. OV. MV. OIV. MIV. OIII B. MIII B. OIIA. MIIA. OII B. MII B. OIA. IA. IA.
- Luthers kleiner Katechismus von Crüger. OIV. MIV.

3. Bibel, übersetzt von Luther. OIV. MIV. OIII B. MIII B. OIIA. MIIA. OIB. MIB.
4. Link, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. OIB. MIB. OIIA. MIIA. IB. IA.
5. Preuss, biblische Geschichten. OVI. MVI. OV. MV.
6. Novum testamentum graece. OIIA. MIIA. IB. IA.

II. Deutsch.

1. Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch. OVI. MVI. OV. MV. OIV. MIV. OIII B. MIII B. OIIA. MIIA. OIB. MIB.
2. Echtermeyer, Sammlung deutscher Gedichte. OIIA. MIIA.
3. Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung. OVI. MVI. OV. MV. OIV. MIV. OIII B. MIII B. OIIA. MIIA. OIB. MIB. OIIA. MIIA. IB. IA.

III. Lateinisch.

1. Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik. OVI. MVI. OV. MV. OIV. MIV. OIII B. MIII B. OIIA. MIIA. OIB. MIB. OIIA. MIIA. IB. IA.
2. Ostermann, lateinisches Übungsbuch mit Vokabular. OVI. MVI. OV. MV. OIII B. MIII B. OIIA. MIIA. OIB. MIB. OIA. MIA.
3. Busch-Fries, lateinisches Übungsbuch. OIV. MIV.

IV. Griechisch.

1. Franke-Bamberg, griechische Schulgrammatik. OIII B. MIII B. OIIA. MIIA. OIB. MIB.
2. Wesener, griechisches Elementarbuch. OIII B. MIII B. OIIA. MIIA.
3. Weiske, die griechischen anomalen Verben. OIIA. MIIA. OIB. MIB. OIIA. MIIA.

V. Französisch.

1. Strien, Elementarbuch der franz. Sprache. Ausgabe B für Gymnasien. OIV. MIV.
2. Plötz-Kares, kurzer Lehrgang. OIII B. MIII B. OIIA. MIIA. OIB. MIB.
3. Plötz, Schulgrammatik. OIIA. MIIA. IB. IA.

VI. Geschichte.

1. Müller-Junge, Leitfaden für den Unterricht in alter Geschichte. OIV. MIV.
2. David Müller, Geschichte des deutschen Volkes (kl. Ausg.). OIII B. MIII B. OIIA. MIIA. OIB. MIB.
3. Brettschneider, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht. OIIA. MIIA. IB. IA.

VII. Geographie.

1. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen. Unterstufe. OV. MV. OIV. MIV. Oberstufe. OIII B. MIII B. OIIA. MIIA. OIB. MIB. OIIA. MIIA. IB. IA.
- Von Atlanten sind empfohlen: Andree-Putzger, hist. Atlas; Debes, Kirchhoff etc. grosser Schulatlas VI—I.

VIII. Mathematik.

1. Harms u. Kallius, Rechenbuch. OVI. MVI. OV. MV. OIV. MIV.
2. Spieker, Lehrbuch der Geometrie. OIV. MIV. OIII B. MIII B. OIIA. MIIA. OIB. MIB. OIIA. MIIA. IB. IA.
3. Heis, Aufgaben-Sammlung der Arithmetik. OIII B. MIII B. OIIA. MIIA. OIB. MIB. OIIA. MIIA. IB. IA.
4. Reidt, Elemente der Mathematik. IV. Teil. Trigonometrie. OIIA. MIIA. IB. IA.

5. Kambly, Elementarmathematik. IV. Teil. Stereometrie. IB. IA.
6. Schloemilch, Logarithmentafeln. OIIA. MIIA. IB. IA.
7. Reidt, Einleit. in die Trigonometrie und Stereometrie. OII B. MII B.

IX. Naturgeschichte.

1. Schilling, kl. Naturgeschichte. Ausg. B. OVI. MVI. OV. MV. OIV. MIV.
2. Jochmann, Leitfaden der Physik. OII B. MII B. OII A. MII A. IB. IA.
3. Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie. OIII A. MIII A. OII B. MII B.

Vorschule.

3. Klasse: Hunger, Fibel. Wangemann, Biblische Geschichten. Harms, Rechenbuch, 1. Heft.
 2. Klasse: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Oktava. Wangemann, Biblische Geschichten. Harms, Rechenbuch, 2. Heft. Schulze, Lehrstoff, 1. Heft.
 1. Klasse: Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Septima. Wangemann, Biblische Geschichten. Harms, Rechenbuch, 2. Heft. Reischke, Liederschatz (für Klasse II und I) 1. Heft. Schulze, Lehrstoff für den grammatischen und orthographischen Unterricht, 2. Heft.
- Empfohlen wird: Oschatz, Karte des Saalkreises und des Stadtkreises Halle und W. Günther, Stadtkreis Halle und Saalkreis, Karte zur Heimatkunde.

VI. Auswahl aus den Verfügungen der Königlichen Behörden.

1. Kgl. Provinzial-Schulkollegium. 28. Februar 1899. Dem Direktor wird bis auf Weiteres der regelmässige Vorsitz bei der Abschlussprüfung übertragen.
2. Desgl. 27. März 1899. Teilt mit, dass dem Professor Dr. Brieger der Rothe Adlerorden verliehen worden ist.
3. Desgl. 24. April 1899. Die Bestimmungen über Ausstellung von Reifezeugnissen für Prima sind genau zu beachten.
4. Desgl. 1. Juli 1899. Der Ministerial-Erlass vom 1. September 1896 über Aufnahmeprüfungen nach Prima ist genau zu befolgen.
5. Desgl. 27. Juli 1899. Nur ordnungsmässig in die Listen eingetragenen Kandidaten dürfen zum Unterrichte zugelassen werden.
6. Desgl. 28. Juli 1899. Eine Feier des 150. Geburtstages Goethes wird angeordnet.
7. Desgl. 3. August 1899. Der Zeichenunterricht wird ständigen Revisoren unterstellt und deren Instruktion wird mitgeteilt.
8. Desgl. 10. September 1899. Die Zeugnisse der Reife für Prima sind genau nach den Bestimmungen abzufassen.
9. Desgl. 4. Dezember 1899. Zu Abhaltungen von Extraneer-Prüfungen sind Vertreter der Patronatsbehörde nicht zuzuziehen. Die Kommission für Ergänzungsprüfungen besteht aus einem Kgl. Kommissar, dem Direktor und den Lehrern der alten Sprachen in Ober-Prima.
10. Ministerium der geistlichen Angelegenheiten. Auf Allerhöchsten Befehl ist vor den Weihnachtsferien eine Feier der Jahrhundertwende abzuhalten.

VII. Chronik der Schule.

Ostern 1899 traten in das Kollegium als Oberlehrer ein:

1) Herr Dr. Gustav Salehow, geb. 18. September 1869 zu Stendal, studierte Geschichte und Philologie in Halle a.S., wurde ausgebildet am Gymnasium zu Burg und ward dann Hilfslehrer am hiesigen Stadtgymnasium.

2) Herr Richard Prohl, geb. den 1. November 1867 zu Jungdamm bei Danzig, studierte Alte Sprachen und Deutsch in Königsberg und Berlin, erhielt seine Ausbildung am Friedrichs-Kollegium in Königsberg und ward dann Hilfslehrer am Gymnasium in Stendal.

Von Ostern 1899 ab verwaltete eine Oberlehrerstelle Herr Oswald Jahn, geboren 11. Januar 1874 zu Halle a. S. Er studierte in Halle a. S. Mathematik und Physik und war von Ostern 1898 ab bei der Ober-Realschule der Franckeschen Stiftungen thätig. Derselbe wird von Ostern 1900 ab ebenfalls eine Oberlehrerstelle erhalten.

Eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle verwaltete bis Ostern 1900 Herr Dr. Paul Rothe; er wird von Ostern 1900 ab in eine andere Stellung übergehen. An seine Stelle tritt Herr Dr. Rammelt. Zu derselben Zeit verlässt uns auch Herr Erich Bocatius, um eine Lehrerstelle in Schöneberg bei Berlin anzunehmen. An seinen Platz tritt der städtische Lehrer Herr Timpernagel. Wir danken den ausscheidenden Herren für ihre eifrige und erfolgreiche Bemühung. Dem Ostern 1899 in den Ruhestand tretenden Herrn Professor Dr. Adolf Brieger wurde der Rothe Adler-Orden IV. Klasse verliehen. Wissenschaftliche Vorträge für Prima und Ober-Sekunda hielten freiwillig die Herren: Professor Dr. Niejahr, Oberlehrer Genest, Oberlehrer Dr. Riehm und Oberlehrer Dr. Consbruch.

Die Schulausflüge fanden in gewohnter Weise im Juni gleichzeitig für das ganze Gymnasium statt.

Im Sommer erhielt die Turnhalle einen Vorbau zur Aufbewahrung der Turnschuhe; zu Weihnachten erhielten 4 Primen, 2 Untersekunden und eine Obersekunda neue Bänke nach dem System „Rettig“.

Die Sedanfeier fand wiederum auf der Spielwiese an der Saale durch ein grosses Schauturnen unter Oberleitung des Turnlehrers Herrn Freund statt. Die Feier der Jahrhundertwende wurde am 22. Dezember 1899 in der Aula durch eine Festrede des Herrn Oberlehrer Genest begangen.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers erfolgte am Sonnabend den 27. Januar in der Aula des Gymnasiums durch patriotische Gesänge und Deklamationen der Schüler; darunter war bemerkenswert die Vorführung von Szenen aus den Dramen „York“ von Martin Greiff und „Colberg“ von Paul Heyse. Die Festrede hielt der Unterzeichnete. Prämien erhielten bei dieser Feier der Unterprimaner Curt Dähne und der Untertertianer Wilhelm Bethge.

Es fanden 2 Abiturientenprüfungen statt: am 13. September 1899 und am 21. Febr. 1900. Bei den am 22. September und am 12. März abgehaltenen Entlassungsfeiern erhielten

aus dem Nasemannfonds Prämien die Abiturienten: Wilhelm Heinrichs, Georg Hingst, Eugen von Mering, Bruno Pagel, Max Schoch, Erich Trautmann, Reinhold Grimm, Arthur Pfister.

Zwei hoffnungsvolle Schüler wurden uns durch den Tod entrissen; es starb am 20. August 1899 der Quintaner Arthur Fessler, Sohn des hiesigen Ober-Rabbiners Dr. Fessler, und am 8. October 1899 der Vorschüler Walter Schulz, Sohn des hiesigen Obersteuereontrolleurs Schulz. Lehrer und Mitschüler geleiteten beide zur letzten Ruhestätte.

VIII. Übersicht über die Abiturienten zu Michaelis 1899.

Laufende Nr.	Vor- und Zuname.	Geburtstag.	Geburtsort.	Confession.	Stand des Vaters ev. Angabe des Vormundes.	Wohnort	Zeit des Aufenthalts			Gewählter Beruf.
							auf der Schule.	IB	IA	
1	Herbert Conrad	9. Sept. 1881	Halle a. S.	ev.	Geh. Regierungsrat	Halle a. S.	9	1	1	National- ökonomie
2	Ernst Friedersdorff	3. Jan. 1881	Allenstein	ev.	Gymn.-Direktor	Halle a. S.	9 ¹ / ₂	1	1	Jura
3	Paul Friedrich	20. Dez. 1879	Querfurt Kreis Querfurt	ev. †	Landwirt	—	5 ³ / ₄	1	1	Jura
4	Hugo Grosche	5. Aug. 1880	Bottendorf Kreis Jerichow I	ev.	Kaufmann	Bottendorf	9	1	1	Jura
5	Wilhelm Heinrichs	19. Feb. 1880	Gommern	ev. †	Bürgermeister	—	3	1	1	Jura
6	Georg Hingst	12. Juni 1880	Halle a. S.	ev.	Kaufmann	Halle a. S.	10	1	1	Medizin
7	Louis Horn	11. Mai 1880	Weissenfels	ev. †	Gerichtssekretär	—	10	1	1	Neuere Phil.
8	Willy Klinkhardt	24. Juli 1879	Halle a. S.	ev. †	Kaufmann	—	10	1 ¹ / ₂	1	Medizin
9	Eugen von Mering	19. Juni 1882	Strassburg i. El.	kt.	Professor	Halle a. S.	8 ¹ / ₂	1	1	Jura
10	Bruno Pagel	14. Okt. 1879	Halle a. S.	ev. †	Schuldirektor	—	9 ¹ / ₂	1	1	Jura
11	Wolfgang Robert	13. Jan. 1881	Berlin	ev.	Professor	Halle a. S.	9 ¹ / ₂	1	1 ¹ / ₂	Jura
12	Albert Sahnwaldt	15. Juni 1879	Riga	ev. †	Kaufmann	—	7	1	1	Kaufmann
13	Paul Scheller	6. Nov. 1878	Clettenberg Grafschaft Hohenstein	ev. †	Rittergutsbesitzer	—	3 ¹ / ₂	1	1	Offizier
14	Leonhardt Schneider	7. April 1881	Halle a. S.	ev.	Baurat	Halle a. S.	9 ¹ / ₂	1	1	Jura
15	Max Schoch	24. Sept. 1880	Halle a. S.	ev.	Landwirt	Halle a. S.	9 ¹ / ₂	1	1	Medicin
16	Oskar Steckner	27. März 1881	Halle a. S.	ev.	Commerzienrat	Halle a. S.	9 ¹ / ₂	1	1	Jura
17	Erich Trautmann	12. Sept. 1881	Halle a. S.	ev.	Polizeisekretär	Halle a. S.	9	1	1	Jura
18	Johannes Ulrichs	2. März 1881	Halle a. S.	ev.	Dr. med.	Halle a. S.	9 ¹ / ₂	1	1	Offizier
19	Wilhelm Wassermann	16. Okt. 1880	Sorau	ev. †	Expeditionsvorst.	—	6 ¹ / ₂	1	1	Offizier

IX. Übersicht über die Abiturienten zu Ostern 1900.

Laufende Nr.	Vor- und Zuname.	Geburtstag.	Geburtsort.	Confession.	Stand des Vaters ev. Angabe des Vormundes.	Wohnort	Zeit des Aufenthalts			Gewählter Beruf.
							auf der Schule.	in der Prima.	IB IA	
1	Werner Abich	21. Aug. 1882	Königsberg i. Pr.	ev. †	Hauptmann	—	4 ³ / ₄	1	1	Medizin
2	Friedrich Dryander	8. Sept. 1881	Schenkenberg Kreis Delitzsch	ev. †	Gutspächter	—	10 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	1	Jura
3	Curt Genzmer	21. Aug. 1881	Halle a. S.	ev.	Professor Dr. med.	Halle a. S.	5	1	1	Jura
4	Karl Greulich	13. Dez. 1879	Halle a. S.	kt.	Lokomotivführer	Halle a. S.	10	1 ¹ / ₂	1	Theologie
5	Reinhold Grimm	21. Feb. 1881	Uexkill b. Riga	ev.	Pastor	Rottelsdorf	4	1	1	Medizin
6	Heinrich Kohlschütter	24. April 1881	Halle a. S.	ev.	Professor Dr. med.	Halle a. S.	11	1 ¹ / ₂	1	Jura
7	Martin Liebegott	19. Juli 1882	Mücheln, Kreis Querfurt	ev.	Amtsgerichts-Rat	Halle a. S.	2 ¹)	1	1	Jura
8	Otto Loening	29. Feb. 1880	Dorpat	ev.	Geheimer Justizrat Professor	Halle a. S.	11	1	1	Jura
9	Arthur Pfister	1. Jan. 1881	Halle a. S.	ev.	Lehrer	Halle a. S.	9	1	1	Mathematik
10	Eduard Riehm	28. Feb. 1882	Giebichenstein	ev. †	Univers.-Professor	Halle a. S.	9	1	1	Mathematik
11	Conrad Triebel	8. Aug. 1880	Golssen, Kreis Luckau	ev.	Subdirektor	Halle a. S.	3 ¹ / ₂	1	1	Jura
12	Rudolf Urbahn	14. Mai 1880	Frankfurt a. M.	ev. †	Redakteur	Halle a. S.	11	2	1	Kaufmann

¹⁾ Vorher Gymnasium Seehausen.

X. Anschaffungen für die Bibliothek.

Fortsetzungen von Zeitschriften: Literar. Centralblatt; Neue Jahrb. f. d. klass. Altertum; Centralblatt f. d. gesamte Unterrichtsverwaltung; Zeitschr. f. Gymn.-Wesen; Crelle's Journal f. Mathem.; v. Sybels Histor. Zeitschr.; Lehrproben von Fries u. Menge; Zeitschr. f. d. phys.-chem. Unterricht von Poske; Euphorion, Zeitschr. f. deutsche Litteraturgesch.; Hermes; Rhein. Museum.

Bücher: Jahresber. üb. d. höh. Schulwesen von Rethwisch XIII, 1898; Grimm, Deutsches Wörterbuch IX, 15; X, 1. 2; IV, 3. 2; Verhandlungen der Direktoren-Versamml. Bd. 54—59; Leimbach, Ausgew. deutsche Dichtungen XII, 2. 3; XII, 1; Aus deutschen Lesebüchern von Gaudig, Lfg. 76. 77; Goethe, Weimarer Ausgabe I, 19. 22; III, 10; Schriften der Goethe-Gesellsch. XIV; Realencycl. f. protest. Theologie H. 53—70; Morf, Geschichte der neueren französ. Litteratur I; Evers, Deutsche Sprach- und Stilgeschichte; Liman, Bismarck-Denkwürdigkeiten; Xenophon, Hellenika, 6 Exem.; Plutarchi, Moralia ed. Bernardakis; Klussmann, Verzeichnis der Programm-Abhandl. III, 1891—95; Bassermann, Dantes Spuren in Italien; Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands I; Scartazzini, Enciclopedia Dantesca; Treitschke, Politik; Schriften des Vereins f. Reformationsgesch.,

ausgew. Hefte; Marquardt, Handb. d. röm. Altertümer III, 2; de Sade, Mémoires pour la vie de Pétrarque; Friedjung, Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland I; Beier, Die höheren Schulen in Preussen; Deutsche Dichter des XVII. Jahrh. Bd. IX; Engel, Nikolaj Iwanow. Lobatschefsky; Peschka, Darstellende u. projektive Geometrie I; Reuss, Geschichte der h. Schriften d. Neuen Test.; Frantz, Der Aufbau der Handlung in den klass. Dramen; Statist. Jahrb. d. höh. Schulen 1899; Alexis, Erinnerungen; Herders Werke von Suphan, Bd. 32; Friedmann, Das deutsche Drama des XIX. Jahrh.; Kutzen, Das deutsche Land, v. Steinecke; Kretzschmar, Handb. d. preuss. Schulrechts; v. Wildenbruch, Der Generaloberst; Der neue Herr; Heyse, Colberg; Säuer, Das sogen. Theseion; Sachs-Villatte, Deutsch-französ. Wörterbuch; Beyschlag, Deutschland im Laufe des XIX. Jahrh., akad. Gedenkrede; Kolbe, Einführung in die Elektrizitätslehre; Wiedemann und Eberth, Physikal. Praktikum; Griech. Tragödien, übers. von v. Wilamowitz II.

Karten, Anschauungsmittel u. a.: Kulturhistor. Bildertafeln von Lehmann, 9, 12; Globus von Adami-Kiepert; Wandkarte zur Geschichte des XVIII. Jahrh. von Baldamus; Goethes Gartenhaus, Radirung von Mannfeld; Wandtafel des Stammbaumes des preuss. Königshauses. — Musikalien.

Schülerbibliothek. Gymn.-Bibliothek von Pohlmei u. Hoffmann Lfg. 9, 30—32; Bibliothek der Länderkunde enth. Italien von Deecke, Antarktis von Fricker, Ostafrikan. Inseln von Keller; Neue Jugendbibliothek 6 Bdeh.; Volksbücher von Spamer 5 Bdeh.; Sächsischer Volksschriften-Verlag, 5 Hefte; Trog, Zollernsagen; Deutscher Jugendfreund Bd. 41, 42, 46, 48, 50; Schwab, Die schönsten Sagen des klass. Altert.; Richter, Heldensagen des Mittelalters; Würdig, Ziethen; Schrader, Friedrich der Grosse; Hoffmann, Der Harz; Kopp, Geschichte der Jahre 1813—1815; Garlepp, Luise, Preussens Engel; Lange, Geschichten aus d. Herodot; Hertzberg, Geschichte der messen. Kriege; Hoffmann, Held des Niger; Elster, Bernwards afrikan. Reiseabenteuer; Scipio, Ein deutscher Ritter; Cooper, Der Bienenjäger v. Braun; Scott, Talisman v. Barack; Falkenhorst, Sturmhaken; Oberon v. Müller; Harald, der schwarze Ritter; Kallenberg, Auf d. Kampfpfad gegen die Massai; Buch der Jugend IV, VI; Pajeken, Robert d. Fallensteller und Robert der Städtegründer; Griech. Tragödien übers. von v. Wilamowitz II; Kingsley, Hypatia; Stefan, 100 Jahre in Wort und Bild; Hildebrandt, Die Argonauten.

Geschenke.

Von S. M. d. Kaiser: Hohenzollern-Jahrbuch Bd. I, II; W. v. Liliencron und Stöwer, Die deutsche Marine; von d. Königl. Ministerium: Jahrb. f. Volks- u. Jugendspiele VIII; von der Histor. Kommission d. Provinz Sachsen: Neujahrsblätter 24, enth. Lorenz, Alt-Quedlinburg; von d. Königl. Oberbergamt: Production der Bergwerke, Salinen u. Hütten 1898; von d. Magistrat der Stadt Halle: Das deutsche Kaiserpaar im h. Lande; von Hrn. Rentier Wagner: v. Sybel, Begründung des Deutschen Reiches; von Hrn. Prof. Brieger: Dahn, eine Lanze für Rumänien und Zeitschr. d. Vereins f. hessische Geschichts- u. Landeskunde VIII; von Hrn. Rittergutsbes. v. Bassewitz: Schulz, Ausführl. latein. Grammatik, erste Ausg. 1825, sowie dasselbe als Schulgrammatik; von H. Oberst Boysen: *Φιλολογικὸς ὁλόλογος Παρνασσὸς Ἐπιτηρίς* 1899; von H. Buchhändler Dr. Niemeyer: Zeitschr. f. roman. Philol. Bd. XXIII, sowie Neudrucke deutscher Litteraturwerke 153—159.

XI. Frequenztafel für das

	A) Gymnasium.							
	O IA	M IA	O IB	M IB	O IIA	M IIA	O IIB	M IIB
1. Bestand am 1. Februar 1899	21	19	23	15	21	23	32	32
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1898/99	20	—	5	1	2	—	3	—
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern 1899	14	1	15	4	22	—	29	—
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1899	—	—	—	—	2	—	2	—
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1899/1900	14	20	15	19	23	26	31	41
5. Zugang im Sommersemester 1899	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester 1899	—	20	1	3	2	5	1	9
7. a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1899	—	15	—	15	—	16	—	22
b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1899	—	—	—	—	—	4	3	—
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1899/1900	14	14	16	15	26	20	28/21	32
9. Zugang im Wintersemester 1899/1900	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester 1899/1900	—	1	—	—	—	—	1	1
11. Frequenz am 1. Februar 1900	12	15	16	15	26	20	^a 28 ^b 21	30
Durchschnittsalter am 1. Februar 1900	18,9	18,7	17,5	17,4	16,9	16,7	15,6	16,9

XII. Religions- und Heimats-

	A) Gymnasium				
	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Jüd.	Einheim.
Am Anfang des Sommersemesters 1899	547	16	—	30	488
Am Anfang des Wintersemesters 1899/1900	527	13	—	33	463
Am 1. Februar 1900	519	14	—	32	451

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten
Davon sind in einen praktischen Beruf übergegangen

Schuljahr 1899/1900.

Gymnasium.											B) Vorschule.						
O IIIA	M IIIA	O IIIB	M IIIB	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Sa.	O I	M I	O II	M II	O III	M III	Sa.
41	25	45	39	45	33	41	29	56	37	577	46	28	35	20	36	13	178
9	—	3	3	3	2	2	2	—	2	50	46	1	—	—	1	1	49
31	—	36	—	31	—	54	—	—	—	237	34	—	36	—	—	—	70
3	—	1	1	1	1	2	2	54	1	70	9	8	—	1	37	1	56
34	36	43	38	31	39	55	35	55	39	594	43	37	36	21	37	15	169
—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3	—	2	—	1	—	1	4
—	5	3	3	2	4	3	5	1	2	69	1	39	3	—	—	2	45
—	25	—	28	—	28	—	36	—	—	185	—	22	—	13	—	—	35
—	3	1	1	—	—	2	3	1	33	51	3	2	3	4	1	19	32
42	29	43	35	37	28	56	37	56	34	573	44	24	40	17	38	19	182
—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	1	—	—	1	—	2
—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	9	—	—	2	—	—	—	2
42	30	37	36	37	28	57	37	56	32	565	44	25	38	17	39	19	182
14,8	14,3	13,7	13,5	12,2	12,1	11,4	10,8	10,2	9,9		9,2	8,7	8	7,8	6,9	6,6	

verhältnisse der Schüler.

		B) Vorschule.						
Answ.	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Jüd.	Einheim.	Answ.	Ausl.
86	19	170	7	—	12	172	15	2
98	13	165	5	—	12	173	9	—
95	19	165	5	—	12	173	9	—

Ostern 1899: 22 Schüler; Michaelis 1899: 25 Schüler.
Ostern 1899: 3 Schüler; Michaelis 1899: 9 Schüler.

XIII. Anschaffungen für die Sammlungen.

Physikalisch-chemische Sammlung. Ankäufe neuer Apparate: Ein Funkeninduktor für 15 cm Funkenlänge, ein Auerbrenner mit Selbstzündung und ein Apparat für das Parallelogramm der Kräfte. Die chemische Substanzensammlung wurde durch Ersatz verbrauchter Materialien in normalem Zustande erhalten. Dazu kam der Ankauf von Glasutensilien mannigfacher Art.

Reparaturen: Eine ganze Folge von Apparaten der physikalischen Sammlung wurde repariert oder auch zweckentsprechend umgeändert.

Für die **zoologischen** und **botanischen Sammlungen** wurden angeschafft: eine Spinnensammlung, eine Walfischbarte, *Salpa africana-maxima (aggregata)*, *Salpa africana-maxima (solitaria)*, *Pennaria Cavolinii*, *Cyanea Lamarckii*, ferner ein Biberschädel und ein Wasserschweinschädel.

Geschenkt wurde: die Haut einer Tigerschlange (Bangert MV).

Naturwissenschaftliche Sammlung. Es schenkten: Hennicke (OIV): Salzkristalle aus Kissingen. Risel (MIIIA): Einen Katzenschädel. Rottenburg (MIIIA): Verschiedene Skorpione.

Neuanschaffungen für den Zeichenunterricht. Drei Serien Gipsmodelle (III A und II B). Eine Auswahl grösserer Modelle in Gips (Obere Klassen). Vier Serien aufgespannter Naturblätter (IV). Eine Auswahl gedruckter farbiger Wandtafeln für die unteren Klassen. Acht grosse Holzmodelle für das Körperzeichnen (III B).

Den freundlichen Gebern wird auch an dieser Stelle herzlicher Dank im Namen des Gymnasiums ausgesprochen.

XIV. Ferienordnung für 1900/1901.

Bezeichnung der Ferien.	Dauer	Schluss des Schulunterrichtes.	Wiederbeginn
Osterferien	2 Wochen	Mittwoch den 4. April	Donnerstag den 19. April
Pfingstferien	5 Tage	Freitag den 1. Juni nachm.	Donnerstag den 7. Juni
Sommerferien	4 Wochen	Sonnabend den 30. Juni	Dienstag den 31. Juli
Herbstferien	2 Wochen	Sonnabend den 29. September	Dienstag den 16. Oktober
Weihnachtsferien	2 Wochen	Sonnabend den 22. Dezember	Dienstag den 8. Januar 1901.

Dr. F. Friedersdorff,
Gymnasialdirektor.